

Synopse

Anpassung GT; Massnahmenplan 2024

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –
Geändert: 615.11
Aufgehoben: –

	Beschlussesentwurf: Änderung des Gebührentarifs (GT); Umsetzung Massnahmenplan 2024 im Geschäftskreis des Bau- und Justizdepartements
	<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i> gestützt auf Artikel 131 Absatz 1 Buchstabe a der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.] und § 371 des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (EG ZGB) vom 4. April 1954[BGS 211.1.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom ... (RRB Nr. 2025/...) <i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass Gebührentarif (GT) vom 8. März 2016 (Stand 1. Januar 2025) wird wie folgt geändert:
§ 76 Bauen ausserhalb der Bauzone ¹ Die Gebühren für die Bewilligung zum Bauen ausserhalb der Bauzone betragen 50-700 Franken.	 ¹ Die Gebühren für die Bewilligung zum Bauen ausserhalb der Bauzone betragen 100-5'000 Franken.
	§ 76^{bis} Departement als Baubehörde

	¹ Die Gebühren für Entscheide des Departementes als Baubehörde betragen 100-7'000 Franken.
§ 105 Nutzung öffentlicher Oberflächengewässer und von öffentlichem Grundwasser ¹ Dauernde und vorübergehende Nutzungsgebühren a) Entnahme von Oberflächenwasser 1. konzedierte Wassermenge, pro Minutenliter -.65 2. zusätzlich für effektive Wassermenge, pro m³ -.007 3. Mindestgebühr 100 4. Die Gebühren nach Ziffer 1 und 2 für die Entnahme von Oberflächenwasser können für Nutzungen im öffentlichen Interesse um 20 Prozent ermässigt werden. b) Wasserentnahme aus Oberflächengewässern für die Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen 1. bewilligte oder konzedierte Entnahmemenge, pro Minutenliter -.50 2. Mindestgebühr 100 c) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie A: private Nutzung als Trinkwasser 1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 4 2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.02 3. Mindestgebühr 300 d) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie B: öffentliche Nutzung als Trinkwasser	2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.03

1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 1.50 2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.015 3. Mindestgebühr 100 e) Wird die Fassung nach Buchstaben c und d allein für die Trinkwasserversorgung in Notlagen betriebsbereit gehalten, können Wasserrechts- wie Wasserverbrauchszins reduziert werden. f) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie C: Nutzung für industrielle und gewerbliche Zwecke 1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 4 2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.02 3. Mindestgebühr 400 g) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie D: Nutzung für Wärmepumpe (heizen oder kühlen) bei Wiederversickerung 1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 1 2. Wasserrechtszins, pro m³ -.005 3. Mindestgebühr 300 h) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie E: Nutzung zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen 1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 4 2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.02 3. Mindestgebühr 300 i) Entnahme von Grund- und Quellwasser. Kategorie F: Grundwasserabsenkung (bei Ableitung in Vorflut, usw.)	2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.025 2. Wasserverbrauchszins, pro m³ -.03 2. Wasserrechtszins, pro m³ -.015

1. Wasserrechtszins, pro Minutenliter 10 2. Mindestgebühr 400 j) Betrieb von Wärmepumpenanlagen durch Oberflächenwasser 1. pro MJ/h 1 k) Entnahme von Wasser zur Kühlung von Kernkraftwerken 1. pro m³ verdunstetes Wasser (Differenz zwischen Wasserentnahme und Wasserrückgabe) -.22 l) Schiffshäuser und andere Bauten 1. pro m² beanspruchte Wasserfläche 12 2. Mindestgebühr 240 m) Schiffsstege 1. pro m² beanspruchte Wasserfläche 6 2. Mindestgebühr 60 n) Schiffsanbindepfosten 1. je Anbindestelle 120 o) pro Schiff 1. ohne Motor 100 2. mit Motorenleistung bis 6 kW 150 3. mit höherer Motorenleistung 250 ² Einmalige Nutzungsgebühren	1. pro m³ verdunstetes Wasser (Differenz zwischen Wasserentnahme und Wasserrückgabe) -.30 2. mit Motorenleistung bis 6 kW 250 3. mit höherer Motorenleistung 350

a) Gewässer über- oder unterquerende Rohrleitungen 1. pro Laufmeter 4-7 2. Mindestgebühr 100 b) Gewässerüberquerende Leitungen. Freileitungen 1. pro Draht und Laufmeter, bis 60 kV 3.50 2. pro Draht und Laufmeter, bis 250 kV 6 3. pro Draht und Laufmeter, über 250 kV 8 4. Mindestgebühr 110 c) Gewässerüberquerende Leitungen. Rohrleitungen, Zoreisen usw. 1. pro Laufmeter 4-7 2. Mindestgebühr 110 d) Gewässerüberquerende Leitungen. Masten 1. pro Mast je nach Grösse und Beeinträchtigung des Wasserunterhaltungsdienstes 70-700 e) Überbrückungen und Eindeckungen 1. je nach Art der Nutzung und Ort des Objektes, pro m² Nutzfläche 10-85 2. Mindestgebühr 100 f) Entnahme von Sand, Kies und anderem Material 1. je nach Wert des gewonnen Materials, pro m³ 3-30 2. Mindestgebühr 150	

g) Einbauten in Grundwasser 1. Bewilligung 300-3'000 2. Konzession, pro m³ umbauten Raum, bis zum mittleren Grundwasserspiegel -10-1 3. Konzession, pro m³ umbauten Raum, unterhalb des mittleren Grundwasser- spiegels 1-10 4. Mindestgebühr 200	
§ 106 Umweltschutzgesetzgebung ¹ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung sind fol- gende Gebühren geschuldet: a) Bewilligung und Erlass einer Verfügung 100-10'000 b) Herausgabe von Daten ausserhalb der ordentlichen Publikationen 50-20'000 ² Die Gebühren für die Beurteilung von Umweltverträglichkeitsprüfungen (inkl. Er- folgskontrolle nach der eidgenössischen Verordnung über die Umweltverträglich- keitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988[SR 814.011.]) betragen 100-100'000 Franken. ³ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) vom 27. Februar 1991[SR 814.012.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Beurteilung von Kurzberichten und Risikoermittlungen 100-10'000 b) Kontrolle und Anordnung von Massnahmen 100-5'000 ⁴ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985[SR 814.318.142.1.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Kontrolle und Erlass einer Verfügung 100-10'000	

b) Emissions- und Immissionsmessungen 100-30'000 c) Ausbildung und Beratung der Feuerungskontrolleure und Feuerungskontrolleuren, pro Kontrolle 5 ⁵ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Lärmschutz-Verordnung (LSV) vom 15. Dezember 1986[SR 814.41.] und der eidgenössischen Verordnung über den Schutz des Publikums von Veranstaltungen vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen (Schall- und Laserverordnung, SLV) vom 28. Februar 2007[SR 814.49.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Erlass einer Verfügung 100-2'000 b) Bewilligung, Kontrolle, Messungen 100-10'000 ⁶ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) vom 10. Dezember 1990[SR 814.600.], der eidgenössischen Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) vom 22. Juni 2005[SR 814.610.] und den die Abfallwirtschaft betreffenden Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) vom 4. März 2009[BGS 712.15.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Betriebs- und andere Bewilligungen 100-20'000 b) Erlass einer Verfügung 100-5'000 c) Kontrollen und Untersuchungen 100-10'000 d) Kontrolle und Erfassen von Listen und Berichten pro Seite resp. Bericht 20-500 ⁷ Für Tätigkeiten nach dem eidgenössischen Strahlenschutzgesetz (StSG) vom 22. März 1991[SR 814.50.] und der eidgenössischen Strahlenschutzverordnung (StSV) vom 22. Juni 1994[SR 814.501.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Durchführen von Messungen 100-2'000	c) Ausbildung und Beratung der Feuerungskontrolleure und Feuerungskontrolleuren, pro Kontrolle 10 d) aufwändige Beratungen für Inhaber und Inhaberinnen einer Anlage sowie beauftragte Dritte gemäss LRV 100-1'000

b) Kontrolle und Erlass einer Verfügung 100-10'000 ⁸ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (Altlasten-Verordnung, AltIV) vom 26. August 1998[SR 814.680.] und den die Abfallwirtschaft betreffenden Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) vom 4. März 2009[BGS 712.15.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Genehmigung von Pflichtenheften für technische Untersuchungen 200-10'000 b) Begleitung von Voruntersuchungen 200-30'000 c) Begleitung von Detailuntersuchungen und Sanierungen 200-50'000 d) Erlass einer Verfügung 200-30'000 e) Erteilung von Auskünften 200-10'000 ⁹ Die Gebühren für Tätigkeiten nach der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) vom 1. Juli 1998[SR 814.12.] betragen 200-30'000 Franken. ¹⁰ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Verordnung über den Umgang mit Organismen in geschlossenen Systemen (Einschliessungsverordnung, ESV) vom 9. Mai 2012[SR 814.912.] in geschlossenen Systemen und der eidgenössischen Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) vom 10. September 2008[SR 814.911.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Kontrolle und Erlass einer Verfügung 300-10'000 b) Erhebung und Untersuchung von Proben 300-10'000 ¹¹ Für Tätigkeiten nach der eidgenössischen Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23. Dezember 1999[SR 814.710.] sind folgende Gebühren geschuldet: a) Überprüfung der Berechnungsgrundlagen 200-2'000	

b) Veranlassen von Messungen, Beurteilung, Verfassen des Messberichtes 100-1'000 c) Verfassen spezieller Berichte 200-1'000 d) Ausnahmegewilligungen 200-2'000	
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.
	Solothurn, [...] Im Namen des Kantonsrates Roberto Conti Präsident Markus Ballmer Ratssekretär Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.